

Astrologische Analyse Liebe und Sex Langform

Erika Mustermann
13.02.1995 - 13:30 Uhr MET
Berlin

Sonnenzeichen: Wassermann
Mondzeichen: Löwe
Aszendent: Krebs



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Wassermann	9
Ihre Sonne im neunten Haus	10
Ihre Sonne in Opposition zum Mars	11
Die Beziehungsbachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	13
Ihr Aszendent im Zeichen Krebs	14
Ihr Aszendent in Opposition zur Venus	15
Ihr Aszendent im Trigon zum Saturn	16
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	16
Ihr Mond im Zeichen Löwe	18
Ihr Mond im ersten Haus	19
Ihr Mond in Opposition zum Merkur	19
Ihr Mond in Opposition zum Uranus	20
Ihr Mond im Trigon zum Pluto	22
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	23
Ihre Venus im Zeichen Steinbock	24
Ihre Venus im sechsten Haus	25
Ihre Venus im Sextil zum Saturn	26
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	27
Ihr Mars im Zeichen Löwe	28
Ihr Mars im zweiten Haus	29

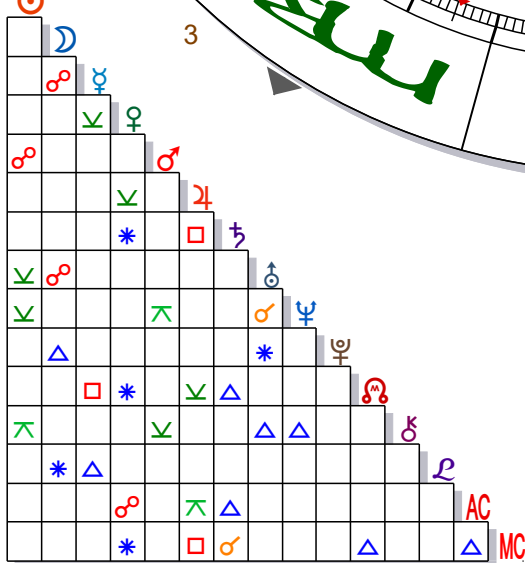
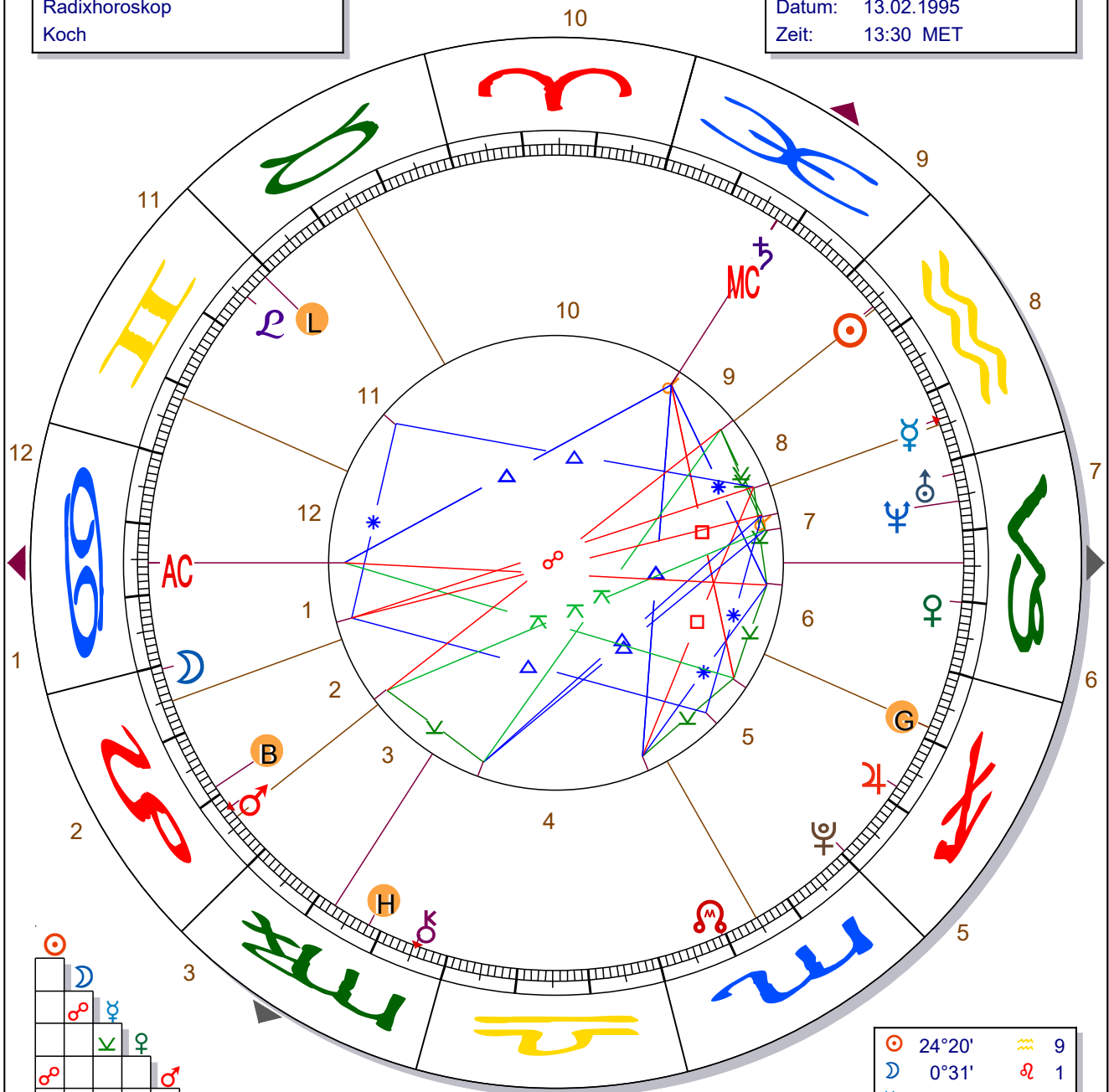
**Erika
Mustermann**

Berlin

Länge: 013°24' E Breite: 52°31' N

Radixhoroskop
Koch

Datum: 13.02.1995
Zeit: 13:30 MET



Kardinal: 3
Fix: 5
Flexibel: 5

Feuer: 4
Erde: 4
Luft: 3
Wasser: 2

Männlich: 7
Weiblich: 6

1	15°26'	♉
2	5°14'	♈
3	23°58'	♈
4	12°37'	♏
5	14°48'	♏
6	21°38'	♏
7	15°26'	♏
8	5°14'	♏
9	23°58'	♏
10	12°37'	♏
11	14°48'	♏
12	21°38'	♏

☉	24°20'	♏	9
☾	0°31'	♈	1
☿	6°04' (R)	♏	8
♀	9°49'	♏	6
♂	22°20' (R)	♈	2
♃	12°08'	♏	5
♄	12°31'	♏	9
♅	28°00'	♏	7
♆	24°10'	♏	7
♇	0°30'	♏	5
♁	9°28'	♏	4
♂	25°22' (R)	♏	4
♃	4°38'	♏	11
AC	15°26'	♏	1
MC	12°37'	♏	10

Erika Mustermann

Berlin

Länge: 013°24' E Breite: 52°31' N

Radixhoroskop
Koch

Datum: 13.02.1995
Zeit: 13:30 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	24°20'	♊ Wassermann	Haus 9
☾ Mond	0°31'	♌ Löwe	Haus 1
☿ Merkur	6°04' (R)	♊ Wassermann	Haus 8
♀ Venus	9°49'	♋ Steinbock	Haus 6
♂ Mars	22°20' (R)	♌ Löwe	Haus 2
♃ Jupiter	12°08'	♐ Schütze	Haus 5
♄ Saturn	12°31'	♋ Fische	Haus 9
♅ Uranus	28°00'	♋ Steinbock	Haus 7
♆ Neptun	24°10'	♋ Steinbock	Haus 7
♇ Pluto	0°30'	♐ Schütze	Haus 5
♁ mKnoten	9°28'	♏ Skorpion	Haus 4
♄ Chiron	25°22' (R)	♍ Jungfrau	Haus 4
♁ Lilith	4°38'	♊ Zwilling	Haus 11
AC Aszendent	15°26'	♋ Krebs	Haus 1
MC Medium Coeli	12°37'	♋ Fische	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	15°26'	♋	Krebs
2	5°14'	♌	Löwe
3	23°58'	♌	Löwe
4	12°37'	♍	Jungfrau
5	14°48'	♏	Skorpion
6	21°38'	♐	Schütze
7	15°26'	♋	Steinbock
8	5°14'	♊	Wassermann
9	23°58'	♊	Wassermann
10	12°37'	♋	Fische
11	14°48'	♉	Stier
12	21°38'	♊	Zwilling

Aspekte

☾ Δ ♁ +0°01'	♄ ♂ MC +0°06'	☉ √ ♀ +0°10'
♀ * ♁ +0°21'	♃ □ ♄ +0°23'	♃ □ MC +0°29'
☉ ⋈ ♂ +1°02'	♄ Δ ♂ +1°11'	♀ Δ ♁ +1°26'
♂ ⋈ ♀ +1°50'	☉ ♂ ♂ +1°60'	♀ √ ♃ +2°19'
♁ * ♁ +2°31'	☾ ♂ ♂ +2°31'	♁ Δ ♂ +2°38'
♃ √ ♁ +2°40'	♀ * ♄ +2°42'	♀ * MC +2°48'
AC Δ MC +2°49'	♄ Δ AC +2°55'	♂ √ ♂ +3°02'
♄ Δ ♁ +3°03'	♁ Δ MC +3°09'	♃ ⋈ AC +3°18'
♀ □ ♁ +3°24'	☉ √ ♂ +3°39'	♀ √ ♀ +3°45'
♁ ♂ ♀ +3°49'	☾ * ♁ +4°07'	☾ ♂ ♀ +5°33'
♀ ♂ AC +5°37'		

Quadranten

Quadrant 1	2 ☾ ♂
Quadrant 2	5 ♀ ♃ ♁ ♂
Quadrant 3	5 ☉ ♀ ♄ ♁ ♀
Quadrant 4	1 ♁

Elemente

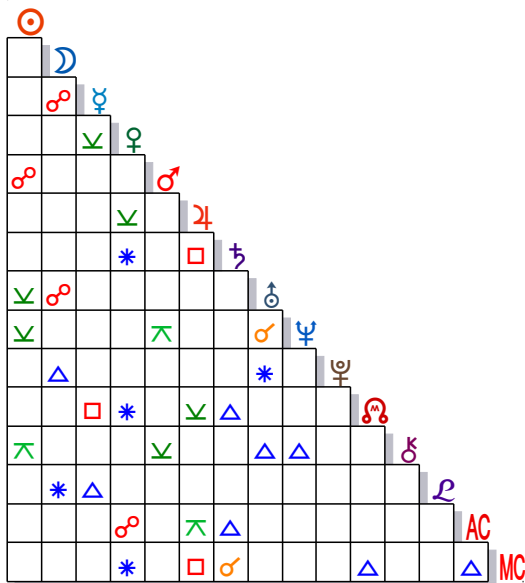
Feuer	4 ☾ ♂ ♃ ♁
Erde	4 ♀ ♂ ♀ ♂
Luft	3 ☉ ♀ ♁
Wasser	2 ♄ ♁

Qualitäten

Kardinal	3 ♀ ♂ ♀
Fix	5 ☉ ☾ ♀ ♂ ♁
Flexibel	5 ♃ ♄ ♁ ♁ ♁

Männlich / Weiblich

Männlich	7 ☉ ☾ ♀ ♂ ♃ ♁ ♁
Weiblich	6 ♀ ♄ ♂ ♁ ♁ ♂



Legende

- ♂ Konjunktion
- √ Halbsextil
- ∠ Halbquadrat
- * Sextil
- ◊ Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ◻ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ⋈ Quincunx
- ♁ Opposition

☉ Sonne

- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♄ Chiron
- ♁ Lilith
- AC Aszendent
- MC Medium Coeli

♈ Widder

- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♐ Schütze
- ♋ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualeben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualeben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Wassermann

Sie streben danach, sich zu einem einmaligen Individuum zu entwickeln. Eine Grundvoraussetzung dazu ist es, die Besonderheit Ihres Wesens anzunehmen und es zu optimaler Entfaltung zu bringen. Dafür müssen Sie sich von allen auferlegten Zwängen befreien - denn nur dann können Sie sich in Ihrer Originalität auch zeigen. Ihre persönliche Freiheit verwirklichen Sie im Rahmen der Menschenrechte - andere Einschränkungen können keine Gültigkeit mehr haben. Sie spüren Ihr Recht eine freie Persönlichkeit zu sein, natürlich auch mit einer unabhängigen Sexualität. Jedem Menschen billigen Sie diese Rechte zu - und können folglich ein Verfechter der frei gelebten Sexualität werden. Moral und Treue sind in Ihrer liberalen Einstellung dann nur Bremsklötze, die den Menschen nicht sich selbst sein lassen und einengen. Dabei nehmen Sie sich die Freiheit heraus, sich gegebenenfalls auch für die sexuelle Treue entscheiden zu können. Sie sehen Ihre Sexualität in einem Zusammenhang mit der möglichen Entwicklung Ihres Beziehungslebens. Dabei entscheiden Sie, ob Ihr polygames Wesen in einer monogamen Liebesform ausreichend zufrieden gestellt werden kann. Ihr Entschluss kann sich allerdings je nach Veränderung der Bedingungen auch wieder ändern.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie erlebten Ihren Vater als unstet und in seinen Zielsetzungen als unberechenbar. Irgendwie konnten Sie an seinen Grundsätzen keinen roten Faden entdecken und vermissten vielleicht die Beständigkeit in Ihrer Erziehung. Durch ihn wurden immer wieder plötzliche Kurswechsel in der Familie inszeniert. Vielleicht war er auch Auslöser von Krisen, die keine Geborgenheit und Sicherheit für Sie als Kind aufkommen ließen. Vor allem vermissten Sie bei ihm als Mann Klarheit und Eindeutigkeit, aus der heraus er ein unverkennbares Wesen hätte entdecken lassen. Sie haben durch Ihren Vater ein Männerbild entwickelt, bei dem ein Mann sich nicht verpflichten und binden lässt. Ganz unbewusst verlieben Sie sich in einen Mann, der Ihnen diese väterliche Botschaft bestätigt. Die Unabhängigkeit Ihres Mannes kann sich in einem ständigen Unterwegssein zeigen, das ihn nicht lange zu Hause hält. Er wird seine persönliche Freiheit vielleicht auch mit einem unkonventionellen Sexualleben verwirklichen wollen. Sie sollten aber auch selber experimentieren und ausprobieren, wie Sie Freiheit verwirklichen können. So wird es in Ihrem Leben vermutlich auch Phasen geben, in denen Sie eine verpflichtungslose und freie Sexualität leben wollen, um herauszufinden, ob das ein Merkmal Ihres individuellen Ausdrucks ist - denn Sie streben danach, sich in einem eigenen Stil zu manifestieren. Deshalb werden Sie viele Möglichkeiten auszuprobieren haben - auch im Sex - um zu einer individuellen Lebensweise zu kommen.

Ihre Sonne im neunten Haus

Sie schicken sich selbst immer wieder auf eine Pilgerfahrt, um Weisheit und Einsichten über die Zusammenhänge der Welt zu erfahren. Ihre Partnerin kommt dabei vielleicht nicht immer mit. Auf Ihrem Weg sammeln Sie Erkenntnisse, die Sie zu einem Glauben und zu Idealen hinführen. Sie sehen sich selbst in einem globalen Ordnungssystem und neigen daher dazu, Ihr individuelles Schicksal und damit verbundene Notwendigkeiten als nicht so wichtig zu werten. Das kann dazu führen, dass Sie sich immer mehr von den irdischen Realitäten abwenden. Sie vergessen dann, dass Sie ein Körper sind und verlieren sich in Ideen. Ihre Sex wird dann zu einem schwierigen Thema - und zwar besonders, wenn Sie einer Moral frönen, die keinen Platz für Triebe lässt. Ihre sexuellen Bedürfnisse sind dann entweder mit Scham oder mit einem Tabu belegt und werden in den Bereich der Heimlichkeiten verdrängt. Doch wenn Sie sich Ihren Trieben gegenüber neugierig und offen zeigen, können Sie gerade auf Grund solcher Schamgrenzen eine Art von Ehrlichkeit lernen, die Sie in Liebesdingen weise werden lässt.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in jugendlichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Ihr Vater vermittelte Ihnen bestimmte Erkenntnisse über die Welt, aus denen ist auch Gebote und Verbote entstanden sind. Ihr Männerbild wurde geprägt von einem Mann, der die Welt in Ideale und Gesetzmäßigkeiten einteilte. Als Tochter hatten Sie also ein beachtenswertes Vorbild eines Mannes, der wahrscheinlich kaum angreifbar war und dem Sie keine Fehler nachweisen konnten. So einen weisen Mann wünschen Sie sich auch als Lebenspartner: Jemanden, der Ihnen die Zusammenhänge in der Welt nahe bringen kann. Ihr Wunschpartner soll ein bedeutungsvolles und positives Image haben, auf Grund dessen Sie Ihm Respekt entgegenbringen können. Er sollte aber auch von anderen Menschen geachtet werden und sich irgendwie ins Rampenlicht zu stellen wissen. Sie möchten mit ihm zusammen ein gemeinsames höheres Ziel erreichen. Dabei bleibt Ihnen oft wenig Zeit gemeinsam ins Bett zu steigen. Wenn die gemeinsamen Ziele zu vergeistigt sind und den Boden der eigenen Bedürfnisse unberücksichtigt lassen, kann Sex daher in den Bereich der Banalität abstürzen. Eigentlich drängen Sie aber darauf, Überzeugungen zu finden, die Ihre Vitalität, Ihre Lust und Ihren Spaß am Sex fördern. In der Sexualität werden Sie daher immer wieder an Schamgrenzen stoßen - und das wird Ihnen eine Hilfe sein, moralisch Anerzogenes von eigenen persönlichen Ansichten abzulösen.

Ihre Sonne in Opposition zum Mars

Sie sind mit Ihrer Urkraft in direktem Kontakt und können Ihren Zielen Nachdruck verleihen. Wenn Sie etwas wollen, so lassen Sie nicht so schnell locker. Sollten Sie sich einen Mann in den Kopf gesetzt haben, dann werden Sie vermutlich alle Hebel in Bewegung setzen, um an Ihr Ziel zu kommen. Dann locken Sie ihn mit all der Erotik, die Ihnen zur Verfügung steht. An Ihnen

kommt keiner so leicht vorbei, wenn Sie das nicht wollen. Sie haben viel Kraft und sehr viel Mut, der Sie allerdings zu einem Hitzkopf machen kann. Daher gestalten Sie Ihr Leben aktiv, neigen aber auch zur permanenten Unruhe.

Bei diesem Aspekt bestätigt sich sehr oft, dass man als Kind mit einem Vater konfrontiert war, der seine Vorherrschaft mit cholerischen Ausbrüchen und Unnachgiebigkeit festigte. In diesem Fall haben Sie ein männliches Vorbild erlebt, das verlangt hat, sich seinem Willen zu beugen. Zurück blieb das Gefühl, sich gegen männliche Bevormundung wehren oder gegen einen anderen den Willen eines Mannes auflehnen zu müssen.

Im Kontakt mit dem Mann, den man liebt, wird die als Kind empfundene Aggression gegen den Vater wieder belebt. Indem Sie nicht nachgeben und nicht verzeihen, glauben Sie, Ihren eigenen Willen zu wahren und den anderen beherrschen zu können. Dann dreht es sich auch im Bett um Macht und nicht nur um Liebe. Sollten Sie sich in einen Mann verliebt haben, der im Sex eher zurückhaltend ist, werden Sie in der Sexualität den aktiven Part übernehmen. Dann halten Sie das Heft in der Hand und bestimmen die Häufigkeit der sexuellen Kontakte.

Vielleicht verlieben Sie sich aber auch in Männer, durch die Sie unbewusst an die beherrschende Art Ihres Vaters erinnert werden. Dann können Sie sich in der Liebe allerdings kaum fallen lassen - denn Sie fühlen sich stets dazu angestachelt, sich gegen die Dominanz Ihres Geliebten aufzulehnen. Wenn die erotische Anziehung zu Ihrem Partner stärker ist als Ihr Drang, sich zu wehren, dann werden Sie Ihr Liebesleben ungehemmt und wild gestalten - mit viel Spaß daran, Ihre Kräfte zu messen. Dann lieben Sie sich sehr oft, sehr stürmisch und sehr leidenschaftlich. Sie können aber auch in Phasen hineingeraten, in denen Sie absolut keine zärtliche Nähe zulassen können. Ihr ganzes Wesen scheint dann auf Angriff ausgerichtet zu sein - und jeder Anflug einer liebevollen Zuwendung wird in einer Auseinandersetzung enden. In solchen Zeiten reagieren Sie hypersensibel auf mögliche Versuche von Bevormundung seitens Ihres Partners. Sollten Sie eine sexuelle Begegnung überhaupt zulassen können, dann werden Sie sich in einem solchen Fall sogar noch während des Liebesaktes streiten. Sie stehen unter Strom - und egal was Sie auch in puncto Sex und Liebe anpacken: Es sieht am Ende wie ein Scherbenhaufen aus.

Menschen mit diesem Sonnenaspekt sind aufgerufen, Ihre Kämpfernatur zu leben. Allerdings sollten sie Ihre Kraft zur Selbstverwirklichung in einer verantwortungsvollen Aufgabe kanalisieren, um sich als Autorität zu profilieren. Hiermit mag in der Liebe mehr Raum geschaffen werden, sein Wollen nicht in einer Antihaltung, sondern voller Vitalität und Lebensfreude einzusetzen.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesenseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Krebs

Die Vorgänge Ihrer Umwelt nehmen Sie besonders mit Ihren Gefühlen wahr. Die Stimmungen Ihres Partners saugen Sie wie ein Schwamm in sich auf und beziehen seine Gefühlszustände dadurch auf sich selbst. Sie lassen sich von anderen mit guter Laune also ebenso anstecken wie von deren Miesmachereien. Sie sind sehr stimmungsabhängig und fühlen sich mit Ihren Tagesschwankungen nicht gerade auf sicheren Beinen. Halt und Festigkeit hoffen Sie in Ihrem Partner zu finden.

Im Grunde genommen haben Sie ein starkes Nähebedürfnis. Wenn Sie glauben, von Ihrem Partner gefühlsmäßig nicht gebraucht zu werden, ziehen Sie sich in ein Schneckenhaus zurück. Sie interpretieren eine abweisende Reaktion Ihres Partners als Gefühlskälte. Das ist wahrscheinlich oftmals ein Fehlschluss. Ihr Schmollen soll aber in der Regel in Ihrem Gegenüber Schuldgefühle erwecken. Damit möchten Sie Ihren Partner dazu bewegen, sich um Sie zu kümmern. Oft sind jedoch Sie selbst die Quelle Ihrer Frustrationen - und nicht er. Das ist vor allem dann so, wenn Sie Ihre Wünsche nicht klar genug formuliert haben. Vielleicht weiß Ihr Partner ja gar nicht genau, was Sie sich beim Beischlaf wünschen oder erkennt nicht, wann Sie kuscheln möchten. Intuitiv werden Sie sich jedoch in einen Mann verlieben, der nur auf klare Äußerungen und eindeutige Signale von Ihnen reagiert. Damit lernen Sie, Ihre Gefühle zu benennen und Ihre Erwartungen, die Sie an einen Partner hegen, auch zu äußern.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie sehnen sich nach einem Partner, der Ihnen einen festen Platz in der Beziehung geben kann. Sollten Sie Ihren Krebs-Aszendenten mehr mütterlich leben, so werden Sie sich um die Zufriedenheit Ihres Partners sorgen. Sie geben dann sehr viel an Nähe und sind zu erotischen Stunden sicherlich gerne bereit. Im Bett ist es Ihnen dann wichtig, dass Sie Ihren Partner verwöhnen können, da Sie am Ende das Gefühl haben wollen, dass Sie als Liebespartnerin für ihn unentbehrlich sind. Intuitiv verlieben Sie sich in einen Mann, der viel Zärtlichkeit und auch Sex haben möchte. Sie spüren seine Liebesbedürftigkeit und beziehen daraus die Sicherheit, dass er Sie nicht verlassen wird.

Als junge Frau zeigen Sie Ihre Emotionalität noch in einer eher schutzbedürftigen Weise. Damit erwecken Sie im Mann das Gefühl, Ihnen einen Halt geben zu wollen - den Sie tatsächlich auch in ihm suchen. Vermutlich verlieben Sie sich in einen Mann, der eine väterliche Ausstrahlung hat. Allerdings hilft Ihnen seine Umgangsweise nicht viel, sich auch auf Ihre eigenen Kräfte zu beziehen und Selbstständigkeit zu üben. Ihre Sexualität wird also vorübergehend auf einer Stufe gelebt, auf der Sie im Mann mehr den väterlichen Schutz als den männlich-sexuellen Eroberer sehen.

Mit der Zeit werden Sie lernen, sich in Liebesdingen mehr um sich selbst zu sorgen. Sie werden sich immer mehr Ihr eigenes momentanes Nähebedürfnis bewusst machen und es nicht umgekehrt in den Partner hineindenken. Dann erst handeln Sie selbstverantwortlich und im Sinne Ihrer persönlichen Bedürfnisse.

Ihr Aszendent in Opposition zur Venus

Im Grunde genommen sind Sie ein Beziehungsmensch - und ein Mensch, der viel Wert darauf legt, sich die Sympathien seiner Mitmenschen nicht zu verscherzen. In einer unpersönlichen Art, am Telefon oder mit einem Brief, können Sie Ihrem Gegenüber Wahrheiten und Ungerechtigkeiten noch vermitteln. Sobald derjenige aber vor Ihnen steht, fühlen Sie sich zu Kompromissen gezwungen. Irgendwie sind Sie im Grunde Ihres Herzens sich der Liebe Ihres Geliebten nicht so ganz sicher. Diese Unsicherheit bringt Sie häufig dazu, von ihm in einer scheinbar verspielten Art Liebesbeweise zu verlangen. Beispielsweise fragen Sie ihn sehr häufig, wie sehr er Sie noch liebt, oder was er für Sie alles aus Liebe tun würde. Und je mehr Sie Ihrer Unsicherheit überlassen sind, desto bereitwilliger versuchen Sie, jegliche Missstimmung zu vermeiden.

Sie können sich kein Leben in Einsamkeit vorstellen und schon gar nicht ohne einen Mann! Vermutlich sind Sie es gewohnt, dass Ihre Anpassungsfähigkeit besonders gelobt wird. Dadurch haben Sie auch das Gefühl, bei anderen beliebt zu sein. Um einem Mann zu gefallen, können Sie sich zu einem Rollenspiel veranlasst sehen, bei dem Sie die begeisterte Zustimmung Ihres Partners gewinnen. Doch vielleicht identifizieren Sie sich gar nicht mit dem, was Sie ausstrahlen. Beispielsweise tragen Sie für Ihren Partner einen Modestil, der auf ihn besonders erotisch wirkt. Ihm zuliebe schlüpfen Sie in die Rolle der erotischen Verführerin. Bei anderen Anlässen jedoch möchten Sie nicht unbedingt jene Rolle fortführen - tun es seinetwegen aber trotzdem. In einem solchen Fall hat Sie Ihr Harmoniebedürfnis sehr weit von Ihrem inneren Wesen entfernt.

In der sexuellen Begegnung sind Sie eine zärtliche Liebhaberin, die auf die erotischen Wünsche ihres Geliebten eingehen möchte. Solange Sie sich gefühlsmäßig nicht an einen Mann gebunden fühlen, mögen Sie sogar ein leichtfüßiges Liebesleben führen. Dann sehen Sie Sex als eines der vielen möglichen Spiele an, sich das Leben vergnüglich zu gestalten. Sobald Sie jedoch ernsthaft verliebt sind, legen Sie großen Wert darauf, Ihr Liebesleben harmonisch zu gestalten. Dann können Sie sich zu Liebesdiensten hinreißen lassen, die Ihnen eigentlich nicht so viel Vergnügen bereiten.

Ihr Aszendent im Trigon zum Saturn

Mit Ihren realistischen Einstellungen stehen Sie mit beiden Beinen auf der Erde. Ihr Partner kann sich voll auf Sie verlassen. Sie halten sich an Ihre Versprechen und erfüllen zuverlässig Ihre Aufgaben. Wenn Sie Ihren Pflichten einmal nicht so nachkommen können, werden Sie sogar von Schuldgefühlen geplagt. Ihre Vorgehensweisen sind klar, durchschaubar und bodenständig.

In Partnerschaften legen Sie Wert auf klare Verhältnisse - eben weil Sie im Allgemeinen ein geradlinig eingestellter Mensch sind. Ihr Lebensbegleiter empfindet Sie dadurch als zuverlässig. Angesichts Ihrer Bereitschaft, Pflichten und Verantwortung auch im Beziehungsbereich zu übernehmen, weiß er, was er an Ihnen hat. Sie mögen vielleicht zeitweise mit anderen Aufgaben sehr beschäftigt sein - in wichtigen Angelegenheiten kann man jedoch immer auf Sie zählen. In brenzligen Situationen sind Sie diejenige, die die Ruhe bewahrt und eins nach dem anderen in praktischer Weise zu lösen weiß.

Vermutlich fällt es Ihnen schwer, sich ohne eigenes Dazutun der Liebe eines Menschen hinzugeben. Sie sehen es beim Liebesakt als Ihre Aufgabe an, Ihrem Geliebten zur sexuellen Erfüllung zu verhelfen. Das ist durchaus lobenswert. Wenn Sie jedoch hauptsächlich darauf bedacht sind, ihn zu beglücken, stellen Sie vermutlich Ihre eigenen Wünsche zu bereitwillig und zu oft in den Hintergrund. Dann fühlen Sie sich nach einer Liebesnacht doch nicht so wohl und erfüllt, wie Sie es sich eigentlich gewünscht hätten. Dieses Gefühl, dass Sie beim Sex noch nicht ganz satt geworden sind, kann Sie dazu anspornen, bei einem weiteren zärtlichen Beisammensein auch Ihre eigenen Wünsche zu äußern - Wünsche, die Ihnen Ihr Partner vermutlich gerne erfüllt - er muss es nur wissen.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualeben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Löwe

Sie möchten König eines Schlaraffenlandes sein und genügend Vasallen haben, die sich für die Erfüllung Ihrer Wünsche verantwortlich fühlen. Ihr Wohlbefinden soll zum Mittelpunkt Ihrer Mitmenschen werden. Sie glauben, dass das, was Ihnen gut tut, auch Ihrem Partner Erfüllung schenken wird. Dabei lassen Sie allerdings kaum eine andere Meinung zu. Sexualität soll ein Lebensbereich sein, in dem Sie mit Ihrem Geliebten Spaß haben. Ihre Fähigkeit, verschwenderisch und überschäumend zu genießen, ist die Quelle Ihrer Lebenslust. Sie erwarten, dass Ihre erotischen Wünsche beachtet werden. Prinzipiell sehen Sie keinen Grund, auf irgendetwas verzichten zu müssen. Sie sind der Überzeugung, dass all Ihre Bedürfnisse ihre Berechtigung haben.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Sie haben Ihre Mutter als dominant erlebt. Vermutlich hat sie Ihnen vorgeschrieben, was Sie brauchen, um glücklich zu sein. Sie haben sich als Zentrum ihres Lebens empfunden, eben weil sich Ihre Mutter so sehr um Ihr Bestes gekümmert hat. Dahinter haben Sie jedoch auch eine hohe Erwartung gespürt, die Sie erfüllen sollten, um ihr Königskind bleiben zu dürfen. Sie haben von ihr erfahren, dass Sie im Leben eines geliebten Menschen eine bedeutende Rolle einnehmen. Sie fühlen sich für das Emotionale in einer Beziehung verantwortlich und geben die Richtlinien an, wie Sex und Eros verwirklicht werden dürfen. Wie erfüllend Ihr gemeinsames Sexualleben verläuft, kann als Barometer Ihrer Selbstzufriedenheit und Lebenslust angesehen werden. Vor allem möchten Sie von Ihrem Liebespartner als unwiderstehlich und als sehr erotisch beurteilt werden. Sie fühlen sich als Zentrum Ihres gemeinsamen Liebeslebens und möchten über die Häufigkeit Ihrer sexuellen Begegnungen bestimmen können. Sie sind eine liebes- und lebensbejahende Partnerin, die viel Sinnlichkeit in die Liebe einbringt.

Weil Sie sehr viel Wert darauf legen, Ihr Lust- und Liebesleben nach Ihren persönlichen Bedürfnissen zu leben, möchten Sie sich eigentlich nicht vom sexuellen Trieb eines Mannes bestimmen lassen. In einer festen Beziehung können Sie sich zeitweilig in Ihrer Dynamik eingeengt fühlen. Das kann zur Folge haben, dass Sie eine Phase durchleben, in der Sie sich Ihre Sexualpartner nach Bedarf heraussuchen und keine verpflichtenden Beziehungen eingehen. So können Sie Ihr Sexualleben selbst bestimmen. Allerdings wird Sie die Sehnsucht nach einem Menschen, der immer für Sie da sein soll, vermutlich doch dazu bringen, dass Sie schließlich eine feste Beziehung eingehen. Dann werden Sie sich intuitiv einen Partner wählen, der Ihnen zur Verfügung steht und Sie nicht mit seinen erotischen Wünschen bedrängt.

Grundlegend wichtig ist für Sie, dass Ihr Partner Ihr persönliches Vertrauen nicht missbraucht. Sie fühlen sich unverzeihlich verletzt, wenn er anderen Ihre gemeinsamen erotischen Geheimnisse verrät.

Ihr Mond im ersten Haus

Sie nehmen alle Vorgänge in Ihrer Umwelt gefühlsmäßig auf und registrieren Einflüsse von außen gefiltert durch Ihre persönlichen Empfindungen. Das, was Sie spüren, kommt Ihnen sehr real vor. Doch Ihre Emotionen sind nicht unbedingt ein objektiver Maßstab der Dinge. Sie handeln instinktiv aus Ihren Gefühlen heraus und strahlen Natürlichkeit aus, weil Sie direkt mit Ihren Gefühlen verbunden sind. In der Regel scheuen Sie sich nicht, Ihre Emotionen auch zu zeigen.

Sich wohlfühlen steht bei Ihnen an erster Stelle. Sie möchten Annehmlichkeiten erfahren und passen sich daher in Beziehungen an. Ihr Gespür für die Bedürfnisse und Sehnsüchte Ihres Partners ist enorm. Sie wünschen sich einen unproblematischen Umgang und stellen sich deshalb so auf Ihr Gegenüber ein, dass Sie ein positives Feed-back erhalten und die Atmosphäre zwischen Ihnen angenehm wird. Auf einen klaren Standpunkt lassen Sie sich ist nicht gerne festlegen, denn Ihr Handeln richtet sich nach äußeren Bedingungen und Ihre Entscheidungen unterliegen Ihren persönlichen Stimmungen.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie vertrauen auf Ihre Intuition und handeln nach Ihrem Gefühl. Es ist Ihnen wichtig, sich eine angenehme Situation zu schaffen, in der Sie nach eigener Lust und Laune agieren können. Sie suchen sich deshalb in der Regel ein Umfeld heraus, in dem Sie sich auch wohl fühlen. Unangenehme Zustände gehen Ihnen unter die Haut. Wenn Sie spüren, dass Sie einen psychisch belastenden Umstand nicht mehr aushalten können, so werden Sie ohne Zaudern die Flucht ergreifen und sich angenehmere Lebens- oder Partnerschaftsbedingungen suchen. Sie brauchen viel Körperkontakt und viele Streicheleinheiten. Deshalb sehnen Sie sich nach einem Gefühlsmenschen, der Ihnen ganz viel Nähe geben kann. Sie sind an Ihren Mitmenschen interessiert und haben durchaus auch etwas Mütterliches an sich. Andere Menschen schenken Ihnen deshalb ihr Vertrauen und scheuen sich nicht, Sie um Hilfe und Unterstützung zu bitten.

Ihr Mond in Opposition zum Merkur

Vielleicht stellen Sie manchmal fest, dass Ihre Vernunft anderen Ansichten folgt als Ihr Gefühl. So können Sie sich beispielsweise nicht so recht für die Liebe zu einem Menschen entscheiden. Entweder klappt es im Sex nicht so gut - oder äußere Umstände sprechen dagegen. Möglicherweise lassen Sie sich auch mit einem Mann verkuppeln, den Sie eigentlich nicht tief

aus Ihrem Herzen heraus lieben. Irgendwie scheint sich des Öfteren herauszustellen, dass Gefühl und Zweck in Sachen Liebe nicht vereinbar sind. Ein Mensch mit diesem Mondaspekt kann oft nur Ratio oder aber Emotion sein. Aus Vernunftgründen kommt er zu dem Schluss, sich gegen sein Gefühl und seine innere Zufriedenheit entscheiden zu müssen. Andererseits wiederum weist jede Gefühlsbeziehung einen Haken auf. Und wenn Sie verliebt sind, fühlen Sie sich zumindest in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

Es zeigt sich bei dieser Mondaspektierung sehr häufig, dass man sich als Kind in seinen Gefühlen und Bedürfnissen oft nicht verstanden fühlte. Häufig verlangten die Eltern vom Kind eine vernünftige Erklärung seines Verhaltens - zu einer Zeit, als man als Kind fast nur Gefühl war. Vielleicht war es im Elternhaus auch nicht erlaubt, spontane Gefühlsreaktionen oder Impulsivität zu zeigen. Vermutlich haben die Eltern intuitive Wahrnehmungen des Kindes nicht verstanden oder ihm die Botschaft vermittelt, dass man Gefühlen und auch der inneren Stimme lieber nicht trauen sollte. Weil schon in der Erziehung dem Verstand mehr Wert beigemessen wurde als dem Gefühl, kann man als Erwachsener seiner Intuition nur dann folgen, wenn sie einem auch logisch erscheint. Gefühle dürfen folglich nur dann geäußert werden, wenn sie nach rationaler Kontrolle immer noch vertretbar sind.

Vielleicht stellen Sie in Ihren sexuellen Begegnungen des Öfteren fest, dass die Verständigung mit Ihrem Liebhaber im Bett nicht so recht klappt. Irgendwie können Sie Ihre Vorstellungen und Wünsche im Sex nicht gut vermitteln. Deshalb bewegt er sich für Ihre Erregbarkeit entweder zu schnell oder zu langsam. Möglicherweise kommen Sie nicht ohne zusätzliches Stimulans zum Höhepunkt. Sie haben einfach den Eindruck, dass im Sex Ihre persönliche Dynamik nicht zu der Ihres Geliebten passt. Sicherlich haben Sie schon einiges ausprobiert und so manchen Erotikkatalog gewälzt. Im Grunde genommen steht aber Ihr Kopf gegen Ihr Gefühl. Sie können sich nicht in ein Empfinden hineinfallen lassen - weil Ihr Kopf jede Regung im Sex kontrolliert und bewertet. Eine Hilfe kann sein, dass Sie sich Ihren erotischen Träumen und sexuellen Fantasien hingeben. Dabei überlegen und planen Sie, was Ihnen alles gut tun würde. Mit Ihrem Partner können Sie dann viele Details Ihres Liebesaktes im Voraus besprechen. Dann wissen Sie, was auf Sie zukommt und Ihr Geliebter weiß auch, was Ihnen besonders gut gefällt.

Ihr Mond in Opposition zum Uranus

Durch die Liebe kommen Sie vermutlich an neue Ufer - an Ufer eines noch nicht da gewesenen Erfahrungsbereiches. Dort können Sie mit Abenteuern und Liebesexperimenten beginnen, die Ihnen das Lieben aufregend gestalten. In der Liebe scheint es keine Routine und kein Festgefahreensein zu geben. Alles ist jeden Tag wieder neu - auch der Sex!

Trotz der vielen abwechslungsreichen Erfahrungen in Ihrem Liebesleben scheinen Sie sich immer wieder nach Beständigkeit und emotionaler Verwurzelung zu sehnen. Sie halten es vielleicht gar nicht mehr für so aufregend, wenn Sie gestern einen unerreichbar erotischen Liebesakt erlebt haben und heute ganz unvermittelt alleine im Bett liegen. Vermutlich fehlt Ihnen die Regelmäßigkeit der Gefühlserebnisse, in denen Sie sich auch wohl fühlen.

Wahrscheinlich haben Sie schon als Kind eine Unbeständigkeit in Beziehungen erfahren müssen - und konnten sich nicht so recht verwurzeln. Vielleicht war die Ehe Ihrer Eltern durch Krisen zeitweise gefährdet, möglicherweise sind Sie auch oft umgezogen oder haben oft wechselnde Betreuer ertragen. Von der Kindheit ist dann die Sehnsucht übrig geblieben, gefühlsmäßig irgendwo Wurzeln zu schlagen - eine Sehnsucht, gegen die man als Erwachsener - oft ganz unbewusst - ankämpft. So finden Sie sich z.B. zu einem Menschen gewaltig hingezogen, solange irgendetwas an der Liebesbeziehung nicht ganz beständig erscheint. Auf der anderen Seite ist der Wunsch nach einer lange währenden Liebe sehr groß. Auf Grund des Schwankens zwischen Bindungswunsch und Freiheitsdrang können in der Liebe die Mitteltöne fehlen - häufig nimmt dann die Beziehung einen extremen Verlauf zwischen Leidenschaft und Trennung. Manchmal stellt man sogar fest, dass das Liebesleben wieder reizvoller geworden ist, seit man sich entweder getrennt hat oder eine größere emotionale oder räumliche Distanz geschaffen hat.

In der Sexualität wird der Nähe-Distanz-Konflikt, der in Ihnen vorherrscht, besonders spürbar. Die sexuelle Liebe ereignet sich oft phasenweise und in Extremen. Meistens folgt nach sehr intensiven sexuellen Kontakten, die auch tiefste Gefühlsregungen ausgelöst haben, im übergangslosen Wechsel eine Zeit der Krise. Dann erfolgt entweder kein sexueller Kontakt oder der Liebesakt wird mehr mechanisch vollzogen als aufregend erlebt. Wenn nicht durch den Liebespartner ein Stimmungswechsel in der Erotik hervorgerufen wird, dann wird man den Konflikt selbst aus einem Gefühl der Rastlosigkeit und Unzufriedenheit hervorrufen. Der Auslöser eines solchen unbeständigen Sexuallebens ist in der Regel eine Rebellion gegen Verpflichtungen - ein emotionales Aufbegehren gegen ein verpflichtendes Gefühl der Liebe. Die innere Unruhe resultiert daraus, dass man sich schon als Kind nicht besonders auf die Liebe bestimmter Menschen, die einem am Herzen lagen, einlassen durfte oder nicht verlassen konnte. Das hieraus resultierende Misstrauen gegenüber geliebten Menschen bleibt auch noch beim Beziehungsverhalten des Erwachsenen lebendig. Deshalb können Ihnen Formen des unkonventionellen Liebeslebens helfen, tiefe Gefühle - wenigstens für Momente - zuzulassen.

Ihr Mond im Trigon zum Pluto

Wenn Sie in einen Menschen verliebt sind, dann ist das Leidenschaft pur! Gefühle, die Sie zulassen, gehen sehr tief und berühren Sie in Ihrem innersten Wesen. Daher ist Ihre Art zu lieben sehr intensiv und leidenschaftlich. Bei Ihren Gefühlsbindungen gibt es wohl kaum oberflächliche Beziehungen, denn Sie möchten sich mit einem Menschen reiben können. Deshalb versuchen Sie mit manchmal provokanten Mitteln seine Emotionalität herauszufordern - und so wird alles sehr schnell sehr tiefgründig. Sie wissen intuitiv, wie Sie Ihre Partner in ihrem Allerinnersten berühren können - und auch sexuell können Sie in die Tiefen der Intimität des anderen gelangen. Deswegen sind Sie öfters mit einem Entweder-oder konfrontiert: Entweder erhalten Sie die volle Zuneigung eines Menschen - oder aber die totale Abneigung, wenn dieser sich von Ihnen in seiner Intimsphäre angegriffen fühlt. Wenn Sie geliebten Menschen psychisch sehr nahe kommen und mit ihnen schwarze Seelenpunkte teilen, wird ein erotisches Knistern zwischen Ihnen und dem anderen Geschlecht kaum ausbleiben.

Sie kennen alle dunklen und unkontrollierbaren Affektregungen. Mit diesem Mondaspekt ahnen Sie wie kaum ein anderer Mensch, wie erotische Lust in Gier umschlagen kann, wie Sie als unersättliche Wölfin mit Leidenschaft auf Beutejagd gehen wollen und im Wahnsinn der Begierde Ihr Liebesopfer übermannen wollen. Wegen dieser Ahnung bekommen Sie vielleicht auch Angst vor den Untiefen Ihres emotionalen Wesens. Wenn Sie befürchten, dass Sie in einen affektiven Wahn von Lust und Begierde hinabsinken könnten, werden Sie in Ihre Gefühlsäußerungen Kontrollmechanismen einbauen. Deshalb erscheinen Sie vielleicht nach außen hin sehr selbstbeherrscht - vielleicht sogar ein wenig verhalten. Sie lassen womöglich lange nicht erkennen, welche Gefühlseruptionen in Ihnen geschehen, besonders wenn Sie sich der Liebe eines Menschen nicht sicher sind.

Und Sie müssen sich der Liebe eines Menschen sehr sicher sein! Am liebsten wäre es Ihnen, den Partner mit Haut und Haaren zu besitzen. Deshalb können Sie sich von Eifersuchtsanfällen ganz bestimmt nicht freisprechen. Sie spüren jedes erotische Fünkchen, das zwischen Ihrem Liebhaber und einer anderen Frau glimmt. Solche Vorgänge werden Sie mit Luchsaugen und intuitiver Spürnase registrieren - wahrscheinlich ohne sich eine Gefühlsregung auch nur anmerken zu lassen. Vielleicht werden Sie durch eine Rivalin auch zu gesteigerter sexueller Lust angeregt - und streben im Liebesakt dann nach dem Gefühl, doch die bessere Liebhaberin zu sein.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Steinbock

In der Liebe legen Sie viel Wert auf Treue, Sicherheit und Stabilität. Vertrauen entwickeln Sie in der Regel erst mit der Zeit - d.h., Sie bringen es in den seltensten Fällen schon als Vorschuss mit. Erst, wenn sich Ihr Liebespartner durch Zuverlässigkeit bewährt hat, können Sie ihm auch in der körperlichen Liebe Vertrauen schenken. Deshalb stehen Sie vermutlich auf dem Standpunkt, dass eine Liebe erst einmal wachsen soll, bevor sie im Sex ihre Krönung findet. Das gibt Ihnen die Fähigkeit, in Liebesdingen Geduld aufzubringen. Sie erwarten auch nicht schon von der ersten sexuellen Begegnung die absolute Erfüllung, denn Sie bringen genug Verständnis auf, dass sich zwei Menschen auch im Sex aneinander zu gewöhnen haben. Erst im Laufe der Zeit wird man die Vorlieben und sexuellen Wünsche erfahren können. So werden Sie bestimmt die Erfahrung machen, dass die körperliche Liebe mit dem Reifen der Liebesbeziehung immer schöner und intensiver werden kann.

Eine Steinbock-Venus lässt auf Erfahrungen in der Kindheit schließen, die mit Verzicht in Sachen Liebe und Zuwendung in Beziehung gebracht werden können. Ihr Bedürfnis nach Nähe wurde Ihnen als Kind wahrscheinlich des Öfteren nicht gewährt, vielleicht weil damals anderes vorrangig war. So gehen Sie nun als Erwachsene erwartungslos in eine Liebesbeziehung hinein. Es fällt Ihnen auf Grund Ihrer Erfahrungen als Kind bestimmt nicht ganz leicht, Ihren geheimen Wunsch nach Zärtlichkeit zu äußern. Vielleicht geben Sie sich auch manchmal kühler als Sie sind, um Ihrem Liebhaber nicht den Eindruck zu vermitteln, dass Sie seine Zuwendung brauchen. Wahrscheinlich verknüpfen Sie Ihre Wünsche nach Zärtlichkeit mit der Vorstellung, dass Sie dem anderen zur Last fallen. Höchstwahrscheinlich unterliegen Sie aber mehr der Einbildung, als dass Sie jemanden mit Ihren Bedürfnissen tatsächlich belästigen.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Mit dieser Venusstellung kommen Sie sich oft nicht attraktiv genug vor - obwohl das so gut wie immer falsch ist. Ihr Selbstwertgefühl bezüglich Ihrer erotischen Ausstrahlung lässt halt hin und wieder zu wünschen übrig und in solchen Phasen können Sie nur schwer glauben, dass jemand Sie hinreißend und begehrenswert findet. Das kann in Zeiten eines psychischen Tiefs so weit gehen, dass Sie sich einbilden, der Liebe eines Mannes nicht wert zu sein. Vermutlich haben Sie in Ihrer Kindheit des Öfteren erfahren, dass Liebe auch mit Wichtigkeit verknüpft war, was manchmal eine persönliche Zuwendung nicht zugelassen hat. So neigen Sie dazu, Ihr Licht unter den Scheffel zu stellen.

Im Grunde genommen wünschen Sie sich sicherlich viel körperliche Nähe mit Ihrem Geliebten. Doch Sie möchten sich auch sicher sein, dass der Mann Ihrer Sehnsucht Sie auch liebt. Und dann zweifeln Sie. Sobald Sie aber Ihre eigene Liebenswürdigkeit infrage stellen, nehmen Sie seine Treueschwüre und Liebesbeweise doch nicht als bare Münze. In solchen Situationen kann es Ihnen passieren, dass Sie hinter seiner Liebe zweckdienliche Absichten vermuten - und Sie können sich glauben machen, dass er Sie nur umschmeichelt, weil er mit Ihnen ins Bett möchte. Sollten Sie gerade einmal in einer sexuell erschlafte(n) Liebesbeziehung stehen, so kann von Ihnen durchaus die Behauptung über den Mund kommen, dass Sie Sexualität sowieso als zweitrangig bewerten, denn es komme ja vielmehr auf den inneren Wert eines Menschen an. Je weniger Sie aber Ihre Sexualität leben und sich zugestehen, dass auch Sie sexuelle Wünsche haben, desto mehr konzentrieren Sie sich auf die materiellen oder berufsbezogenen Angelegenheiten in Ihrer Partnerschaft. Dann scheinen Ihnen Geld und materielle Sicherheiten wichtiger zu sein, als das Gefühl. Auf die Dauer macht sich dann eine Traurigkeit in Ihnen breit, die Ausdruck der Sehnsucht nach Liebe und Zärtlichkeit ist.

Ihre Venus im sechsten Haus

Menschen mit dieser Venusstellung sagt man nach, dass sie sich vornehmlich am Arbeitsplatz in Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter verlieben. Tatsächlich ist es jemandem, der die Venus im sechsten Haus hat, sehr wichtig, dass er mit seinen Arbeitskollegen gut auskommt und manchmal kann sich natürlich aus einem lockeren Arbeitsverhältnis auch eine Liebesbeziehung entwickeln.

Wie setzen Sie Ihre weiblichen Reize ein?

Ihre Zuneigung zu einem Menschen wird in der Regel durch Ihre liebevollen Taten spürbar. Sie sorgen sich um die Gesundheit und um das Wohlbefinden Ihres geliebten Menschen. Vermutlich stricken Sie ihm warme Socken oder kochen ihm einen wärmenden Tee. Sie zeigen Ihre Liebe im Detail und geben sich daher viel Mühe, wenn Sie Ihrem Mann ein Geschenk machen wollen. Meistens legen Sie sogar selbst Hand an und überreichen selbstgebastelte Kreationen.

Sie achten auf Ihre Gesundheit und deshalb ist es Ihnen besonders wichtig, dass Sie sich gut ernähren und gesund leben. Ihr Lebensgefährte sollte dabei mit Ihnen am gleichen Strang ziehen, denn Unvernunft - und was Sie darunter verstehen - kann Sie aus dem Gleichgewicht bringen. Sie genießen mit Ihrem Mann zusammen den gesunden Abendspaziergang und zeigen ihm Ihre Liebe, indem Sie für ihn ein köstliches Mal aus einem Diät- oder Vollwert-Kochbuch kredenzen. Mit großer Wahrscheinlichkeit kontrollieren Sie regelmäßig Ihr Gewicht und legen Wert auf Körperpflege und Figur.

Sie haben in der Liebe manchmal einen Hang zum Perfektionismus. So haben Sie den Anspruch, Ihren Liebespartner so zu verwöhnen, dass er wirklich rundum zufrieden ist. Weil Sie manchmal befürchten, in der Liebe nicht zu genügen, strengen Sie sich besonders an, um in den Liebeskünsten als perfekte Liebhaberin zu gelten. So kann es Ihnen passieren, dass Sie Ihren Geliebten stundenlang massieren und ihm Ihre Liebesdienste erweisen, ohne sich auch um Ihr eigenes Vergnügen zu kümmern. Sie sind sich Ihrer erotischen Wirkung auf Männer wohl nicht so ganz sicher. Deshalb arbeiten Sie manchmal wie ein fleißiges Bienchen, um sich die Zuneigung Ihres Liebespartners zu sichern.

Ihre Venus im Sextil zum Saturn

Sie sind bestimmt eine zuverlässige Partnerin, die hält, was sie verspricht. Bereitwillig übernehmen Sie in Ihren Beziehungen auch Verantwortung. So sind Sie manchmal wie ein Fels in der Brandung, der sich von den Wogen der Gefühle nicht so leicht umwerfen lässt. Großen Wert legen Sie auf eine gerechte Behandlung - vor allem auch in der Liebe - und Sie achten auf Fair-Play in Ihren zwischenmenschlichen Kontakten. Deshalb werden Sie sich wohl kaum von Ihren Emotionen hinreißen lassen, wenn Ihnen der Mann einer Freundin gefällt.

Die Liebe nehmen Sie wohl nicht auf die leichte Schulter. Darum ist Treue ein wesentlicher Faktor in Ihren Liebesbeweisen. Sie stehen in guten und auch in schlechten Zeiten zu Ihrem Partner - und halten auch so manche Flaute im Ehebett standfest durch. Weil Sie nicht nur Sonnenschein und Glück in der Liebe erwarten, sind Sie eine echte Partnerin fürs Leben"!

Bei dieser Venusaspektierung zeigt Ihr Sexualleben wie ein Barometer an, ob Ihre Beziehung zu einem Mann in Ordnung ist. Klare Beziehungsverhältnisse und die Gewissheit, dass der andere Sie liebt, brauchen Sie, um Ihre Lust auch leben zu können. Sobald Sie emotionalen Unsicherheiten oder gar finanziellen Sorgen ausgesetzt sind, werden Sie auch im Sex keine Freude finden können. Liebe hat bei Ihnen sehr viel mit Sicherheit und Vertrautheit zu tun. So werden Sie sich der Liebe eines Menschen erst sicher sein wollen, bevor Sie mit ihm die körperliche Liebe teilen möchten.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Löwe

Sexualität ist Ihnen wichtig, denn beim Sex werden Ihre Lebensgeister erst so richtig wach. Zudem sind Sie eine Genießerin, die die Lust nicht nur im sexuellen Spiel erfahren möchte. Sie ergötzen sich beim kulinarischen Intermezzo - vorher, zwischendurch und auch nach Ihrer Reise in die Welt der Sinnlichkeit. Sie lieben die Fülle und neigen mit Ihrer Schlemmerlust zu Übertreibungen. In Ihren erotischen Fantasien lassen Sie sich am liebsten von mehreren Liebedienern an verschiedenen Körperstellen gleichzeitig verwöhnen. In der sexuellen Liebe geht es Ihnen um maximalen Genuss, der allerdings für Sie nicht in Leistungsstress ausarten soll. Ihnen liegt wohl relativ wenig daran, in einem ungemütlichen Auto Ihre sexuellen Bedürfnisse befriedigen zu lassen. Sie bevorzugen bei weitem mehr ein bequemes französisches Bett, in dem man sich zu zweit so richtig aalen kann.

Ihre Ansprüche an Treue und Monogamie haben vermutlich etwas Widersprüchliches an sich. Sie selbst wissen nur zu gut, wie verführerisch die prallen Früchte in Nachbars Garten Sie locken können. Von Ihrem Partner erwarten Sie andererseits, dass er Sie nicht mit anderen Liebschaften brüskiert. Dabei sind Sie eigentlich gar nicht im klassischen Sinne eifersüchtig. Bei einem Seitensprung Ihrer Partnerin befürchten Sie vielmehr, dass jemand einen Mangel in Ihren sexuellen Künsten vermuten könnte.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Der Mann Ihrer Träume sollte Sex-Appeal haben und auch von anderen Frauen für attraktiv befunden werden. Denn wenn er den Ruf hat, schon einschlägige Erfahrungen auf sexuellem Gebiet zu haben, vermuten Sie schnell, dass er daher auch besonders gut im Bett sein müsste. Zumindest reizt Sie das. Sie lieben reifere Männer, weil Sie erwarten, dass erst reifere Männer eine Frau so richtig verwöhnen können. Wenn sich dann aber herausstellen sollte, dass Sie an einen Angeber geraten sind, der es eigentlich nur auf seine eigene sexuelle Befriedigung abgesehen hat, wird die Enthüllung umso enttäuschender sein. Ganz unbewusst werden Sie sich in Männer verlieben, die Ihrem Vater ähneln. Die Attribute, die seine Männlichkeit definiert haben, möchten Sie auch in Ihrem Liebespartner wieder finden. Außerdem sollte er etwas Souveränes ausstrahlen und seine sexuelle Lust verschwenderisch zeigen. Sie wünschen sich einen potenten Mann, der auch zeugungsfähig sein sollte. Von einem sexuell verklemmten Liebhaber werden Sie sich vermutlich bald wieder abwenden. Sie möchten das Leben und die Liebe ohne Scham auskosten und Erotik pur genießen.

Ihr Mars im zweiten Haus

Im Grunde genommen möchten Sie sehr viel haben. Das betrifft sowohl das leibliche Wohl als auch Ihr sexuelles Verlangen. Natürlich kann Sie das dazu verleiten, sich einen Lebenspartner zu erwählen, der Ihnen das Leben angenehm bereitet. Dann ist es möglich, dass Sie aus Ihrer Liebe ein Tauschgeschäft machen, indem Sie ihm für ein schönes Heim Liebe, Erotik und auch Sex bieten. Mit dieser Marsstellung sind Sie allerdings dazu aufgerufen, um Ihre existenziellen Sicherheiten und die Verwirklichung Ihrer Wünsche selber zu kämpfen.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind leicht verführbar - und lassen sich von Männern schnell einwickeln, die Ihnen genussvolle Stunden versprechen. Weil Sie aber in einer festen Beziehung auch treu sein möchten, versuchen Sie schon von vornherein sämtlichen Versuchungen aus dem Wege zu gehen. Am liebsten würden Sie sich die ganze Zeit über nur im Zustand der anfänglichen Verliebtheit aufhalten. Oft merken Sie, dass der Mann, mit dem Sie leidenschaftliche Liebesabenteuer erleben, nicht unbedingt der Partner fürs Leben ist, der Ihnen auch Sicherheit gibt. Wenn Sie jedoch Ihre existenzielle Absicherung nicht im Partner suchen, sondern sich alleine darum kümmern, können Sie Ihrer Lust und Verführbarkeit freien Lauf lassen.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.